

Die Arbeitsgemeinschaft Historische Städte lobt zum siebten Mal
einen Bauherren-Preis aus für

„Hervorragende Sanierung oder Neubau im historischen Stadtkern in den Mitgliedsstädten“

Ziel der Auslobung ist es, die Möglichkeiten einer qualitätsvollen
Weiterentwicklung historischer Stadtkerne aufzuzeigen.

Teilnahmebedingungen

Teilnahmeberechtigt sind private Bauherren sowie öffentliche und private Institutionen, die im Zeitraum **2018 - 2022** im Bereich der historischen Altstadt einer der Mitgliedsstädte eine Gebäudesanierung durchgeführt oder einen Neubau errichtet haben. Die Maßnahmen müssen bei Anmeldung abgeschlossen sein. Pro Einsender:in sind zwei Arbeiten zugelassen. Vorschläge sind bis zum **30.06.2022** (12 Uhr) digital einzureichen.

Einzureichende Unterlagen

Für die Teilnahme am Bauherrenpreis 2022 ist ein Poster im Format DIN A1 in dem von der AG vorgegeben Layout (wird auf Anfrage zur Verfügung gestellt) einzureichen. Mit Hilfe von Plänen, Fotos und Illustrationen sowie textlichen/ graphischen Ergänzungen soll die Maßnahme anschaulich dargestellt werden. Wünschenswert wären Grundrisse, Schnitte, Ansichten, Fotos der Außenansichten bzw. eine Darstellung, die die Beziehung zum Umfeld erkennen lässt sowie eine kurze Erläuterung des Vorhabens mit Angaben zur Nutzung (vorher/nachher), persönlichem Engagement etc.

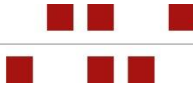
Für jeden Wettbewerbsbeitrag ist nur ein Poster zulässig. Das Poster ist digital als pdf-Datei mit einer Größe von maximal 5 MB zur Verfügung zu stellen. Der Teilnahmebogen ist vollständig ausgefüllt und unterschrieben postalisch oder persönlich einzureichen.

Abgabe-Adressen:

Teilnahmebogen: Bereich Stadtplanung und Bauordnung
Mühlendamm 12 in 23552 Lübeck

Poster: stadtplanung@luebeck.de

Rückfragen: Bereich Stadtplanung und Bauordnung
Birgit Maaß | 0451 122-6124 | birgit.maass@luebeck.de



Bewertungskriterien

Maßgeblich für die Bewertung ist der Gesamteindruck des eingereichten Projektes im Hinblick auf die Vorbildwirkung für das Bauen in der historischen Altstadt. Dabei finden insbesondere folgende Kriterien besondere Berücksichtigung:

- Engagement der Bauherren
- Beitrag zur funktionalen Stärkung der Altstadt
- architektonische oder bautechnische Lösung
- Einfügung in die Gebietsstruktur und stadträumliche Relevanz
- innovative Eigentümer:innen-/Nutzer:innen- oder Realisierungsmodelle

Verfahren

Jede Mitgliedsstadt bildet eine örtliche Jury. Diese wählt aus den eingereichten Beiträgen drei Objekte aus, die am Gesamtwettbewerbsverfahren der AG teilnehmen.

Die Jury des Gesamtwettbewerbsverfahrens besteht aus den Ober-Bürgermeister:innen der sechs Mitgliedsstädte und den zuständigen Dezernent:innen oder von Ihnen bevollmächtigten Vertreter:innen. Die Jury bestimmt für jede Mitgliedsstadt, welche der ausgewählten Objekte als Preisträger:in benannt werden bzw. eine Anerkennung erhalten.

Die Sitzung dieser Jury findet im Rahmen der Tagung der Arbeitsgemeinschaft Historische Städte am **07. Oktober 2022 in Stralsund** statt. Die Mitgliedsstädte informieren anschließend die jeweiligen Teilnehmenden über die Ergebnisse. Die Preisverleihung selbst erfolgt in der jeweiligen Stadt.

Die Teilnehmenden erklären sich mit der Veröffentlichung der eingereichten Poster in der örtlichen Presse und auf der Homepage der AG Historische Städte und der sechs Mitgliedsstädte sowie der namentlichen Nennung der Bauherren und Architekt:innen einverstanden. Die Bildrechte der eingereichten Fotos sind im Rahmen der o.g. Veröffentlichung unentgeltlich zur Verfügung zu stellen.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Preise

Als Preisgeld stehen für jede Stadt 2.500,00 € zur Verfügung; die sich mit 1.500,- € für den:die Preisträger:in und je 500,-€ für die Anerkennungen aufteilen. Die Preisträger:innen erhalten neben dem Preisgeld eine Bronzeplakette der Arbeitsgemeinschaft Historische Städte, die gut sichtbar außen am Gebäude angebracht werden soll. Sowohl die Preisträger:innen als auch die Anerkennungen erhalten außerdem eine Urkunde. Öffentliche Institutionen erhalten nur die Urkunde und die Plakette.

Neben einem Preisgeld können Anerkennungspreise (ohne Preisgeld) vergeben werden.